

Dienstag den 11. November 1879.

(4701—1)

Nr. 9257.

## Rundmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Strafgerichte Laibach, beziehungsweise Bezirksgerichte Oberlaibach, erliegen aus der Untersuchung gegen Franz Miklavcic aus Idria wegen Verbrechen des Diebstahles ein Amboß und ein Hammer, welche muthmaßlich in der Gegend von Oberlaibach einem derzeit noch unbekanntem Eigenthümer entwendet wurden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, daß er sich binnen einem Jahre,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“, bei dem k. k. Landesgerichte melde und sein Eigenthumsrecht nachweise, widrigens das Gut veräußert und der Erlös nach § 379 St. P. O. an die Staatskasse abgeführt werden wird.

Laibach am 18. October 1879.

(4854—2)

Nr. 102.

## Concipistenstelle.

Zu besetzen ist bei der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz eine Concipistenstelle der X. Rangklasse mit den hiemit nach dem Gesetze vom 15. April 1873 (Nr. 47 R. G. Bl.) verbundenen Bezügen.

Bewerber haben ihre gesetzlich gestempelten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der vorgeschriebenen juridisch-politischen Studien und der mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen, dann der Kenntniss der deutschen, italienischen und wo möglich einer südslavischen Sprache in Wort und Schrift, endlich der allfälligen bisherigen Verwendung,

binnen vier Wochen,

vom Tage der Verlautbarung im Verordnungsblatte des k. k. Ackerbauministeriums an gerechnet, bei der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz einzubringen.

Eventuell ist auch anzugeben, ob und in welcher Weise Gesuchsteller mit einem Beamten der Staatsforstverwaltung in den Kronländern Kärnten, Krain, Görz und Gradiska, Istrien und Dalmazien verwandt oder verschwägert ist.

Görz am 31. October 1879.

**k. k. Forst- und Domänen-direction.**

(4976—1)

Nr. 506.

## Lehrerstelle.

Der Lehrerposten an der einklassigen Volksschule in Dobrova mit 450 fl. Jahresgehalt und Naturalquartier ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig instruierten Gesuche — wenn sie bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde — hieramts

bis 22. November d. J.

einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Umgebung Laibach am 5. November 1879.

(4979—1)

Nr. 829.

## Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Jesseniz, womit der Jahresgehalt von 400 fl. und Naturalwohnung verbunden ist, ist definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig instruierten Gesuche — wenn sie in öffentlichen Schulen bereits angestellt sind, im vorgeschriebenen Dienstwege —

bis 25. November 1879

beim gefertigten Bezirkschulrath einzubringen.

Vom k. k. Bezirkschulrath Gurtsfeld am 5ten November 1879.

(4772—3)

Nr. 428.

## Lehrerstellen.

1.) An der vierklassigen Volksschule zu Möttling kommt die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehalte per 600 fl., der Functionszulage per 100 fl. und dem jährlichen Quartiergehalte per 80 fl., eventuell einem Naturalquartiere, zur Besetzung.

2.) An der vierklassigen Knabenschule zu Tschernembl ist die vierte Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl., welche Stelle auch durch einen Aushilfslehrer besetzt werden kann, zu besetzen.

Die gehörig documentierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 30. November l. J.

beim k. k. Bezirkschulrath in Tschernembl zu überreichen.

k. k. Bezirkschulrath Tschernembl am 30sten October 1879.

(4874—1)

Nr. 1753.

## Dazverpachtung zu Warasdin.

Am 27. November 1879, um 11 Uhr vormittags, findet im Rathhause der königl. Freistadt Warasdin die öffentliche Verhandlung des Rechtes zur Einhebung der Daz vom Wein, Bier, Brantwein und den spirituoson Getränken, vom Spiritus und Petroleum, von der Fleischauschrotung, dann der Einfuhrdaz von Bier, endlich der Platz- und Pflastermautgebühren im Bereiche der Stadt Warasdin und des Warasdiner Gebirges für das Jahr 1880 mittelst schriftlicher Offerte statt, und zwar für jeden Bereich und jeden Gegenstand separat:

Es diene den Pachtlustigen zur Darnachachtung, daß im Bereiche der Stadt Warasdin gezahlt wird:

1.) von einem ausgeschenkt Hektoliter in- oder ausländischen Wein oder Most 4 fl., von  $\frac{1}{2}$  Hektoliter 2 fl. ö. W.;

2.) von einem ausgeschenkt Hektoliter Bier 5 fl. 50 kr., von  $\frac{1}{2}$  Hektoliter 2 fl. 75 kr.; und außerdem an Einfuhrdaz von einem Hektoliter 1 fl. 50 kr., von  $\frac{1}{2}$  Hektoliter 75 kr.;

3.) von einem Hektoliter Brantwein und den spirituoson Getränken, wozu Rum, Arak, Rosoglio und alle Arten Liqueure gehören, 8 fl.; von  $\frac{1}{2}$  Hektoliter 4 fl.;

4.) von einem Hektoliter hier verbrauchten Spiritus 4 fl., von  $\frac{1}{2}$  Hektoliter 2 fl.;

5.) von 50 Kilogramm hier verbrauchtem Petroleum 90 kr.;

6.) von jedem Stück des zum Verkaufe geschlagenen Schlachtviehes, als Ochsen, Kuh und Stier, 4 fl.; und an Gebühr für das Schlachthaus 20 kr.; von einem Kalbe 1 fl., von einem Schweine 1 fl., von einem Schafe, Lamm oder einer Ziege 50 kr.

Im Warasdiner Gebirge aber wird gezahlt:

a) von einem Hektoliter Wein oder Most 1 fl. 24 kr., von  $\frac{1}{2}$  Hektoliter 62 kr.;

b) von einem Hektoliter Bier 62 kr., von einem halben Hektoliter 31 kr.;

c) von einem Hektoliter Brantwein und den spirituoson Getränken 3 fl. 70 kr.; von  $\frac{1}{2}$  Hektoliter 1 fl. 85 kr.;

d) von jedem Schlachtvieh 1 fl. 5 kr.; von einem Kalbe 35 kr., von einem Schweine 53 kr., von einem Schafe und einer Ziege 18 kr.

Die Platz- und Pflastermautgebühren werden nach einem besonderen Tarife eingehoben.

Die Pachtlustigen haben ihren Offerten ein 5perc. Badium im Betrage von 4000 fl. in Barem oder in Staatspapieren nach dem Course der Wiener Börse beizulegen und der Verhandlungskommission zu überreichen, der Ersteher aber

hat das Badium nach geschlossener Verhandlung auf eine 10perc. Caution vom Pachtchillinge zu erhöhen.

Die mit dem festgesetzten Badium belegten, gehörig gestempelten Offerte werden bis 11 Uhr vormittags angenommen, wogegen auf die später einlangenden oder mit dem Badium nicht versehenen Offerte keine Rücksicht genommen wird.

In den Offerten ist für jeden Bereich und für jeden Pachtgegenstand der angebotene Betrag separat anzusetzen.

Es gebührt schließlich jenem Offerenten, welcher für sämtliche Pachtgegenstände auf Grund der einzelnen Meistbote den höchsten Anbot stellt, vor den andern einzelnen der Vorzug.

Die Tarife über die Platz- und Pflastermautgebühren sowie die sonstigen Bedingungen können täglich in den Amtsstunden bei diesem Magistrate eingesehen werden.

Magistrat der königl. Freistadt Warasdin am 3. November 1879.

Der Bürgermeister: Petrovic.

(4899—1)

Nr. 6778.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

## Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Terzische

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Rundmachung, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

Für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

25. November 1879

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen darum einschreitet.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 5. November 1879.

(4884)

Nr. 6636.

## Rundmachung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

## Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Homez

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 20. November l. J.,

vormittags 9 Uhr (vorderhand in der Gerichtskanzlei), werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein am 4. Nov. 1879.

# Anzeigebblatt.

(4808—2) Nr. 7228.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei in der Executionssache des Herrn Anton Salmic jun. von Adelsberg gegen Franz Podboj von Belsko wegen 50 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 14. September 1878, Z. 8414, bewilligte und John fistierte executive zweite und dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 99 ad Buegg auf den  
 22. November und den  
 23. Dezember,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.  
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. September 1879.

(4829—2) Nr. 4964.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhange zum Edicte vom 16ten Juli 1879, Z. 4964, bekannt gemacht:  
 Da zu der mit obigem Bescheide vom 16. Oktober 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Stoppa von Seebach gehörigen und gerichtlich auf 2250 fl. 70 kr. bewerteten Realität ad Grundbuch Flödnig Urb.-Nr. 781, Einl.-Nr. 1440 kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den  
 17. November 1879  
 angeordneten exec. Feilbietung geschritten.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Oktober 1879.

(4828—2) Nr. 4963.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhange zum Edicte vom 16ten Juli 1879, Z. 4963, bekannt gemacht:  
 Da zu der mit obigem Bescheide auf den 15. Oktober 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Georg Cerlopnil von Witterdorf Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2423 fl. bewerteten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Egg Urb.-Nr. 214, Rectif.-Nr. 164 und Grundb.-Nr. 687a und 521 ad Bezirksgericht Krainburg kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den  
 15. November 1879  
 angeordneten exec. Feilbietung geschritten.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Oktober 1879.

(4736—2) Nr. 5905.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Simon Jarc von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 113, Urb.-Nr. 132/144, fol. 133 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 10. Dezember 1879,  
 die zweite auf den  
 17. Jänner  
 und die dritte auf den  
 18. Februar 1880,  
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei zu Oberlaibach mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. Oktober 1879.

(4684—2) Nr. 6281.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit kund gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef Peterlin von Laze Nr. 2 die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1868, Z. 6931, mit dem Reassumierungsrechte fistierte dritte Feilbietung der Realität des Johann Klancer von Berch Nr. 3 sub Grundbucheinlage 37 der Katastralgemeinde Selo neuerlich auf den  
 29. November 1879,  
 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.  
 K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 22. Oktober 1879.

(4749—3) Nr. 20,010.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Ahlin von Irdorf die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Zavornil von Selo bei St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2687 fl. geschätzten Realitäten Rectif.-Nr. 414/a und 424/b ad Weizelbach bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den  
 15. November 1879,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 2. September 1879.

(4680—2) Nr. 4637.

## Erinnerung

an Andreas Kovacic falso Komocar, unbekanntes Aufenthalts, und dessen allfällige Rechtsnachfolger.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Andreas Kovacic falso Komocar, unbekanntes Aufenthalts, und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Bastovic von Brno (durch Dr. Razlag von Mann) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungs-gestattung der Forderung per 70 fl. aus dem bei den Realitäten Berg-Nr. 1311 1/2 und 1320 ad Herrschaft Landstraß einverleibten Schuldscheine vom 20. Juli 1825 eingebracht, worüber die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den  
 21. November 1879,  
 vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin in Landstraß als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Landstraß am 7. Oktober 1879.

(4770—2) Nr. 6429.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit kund gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Barthelmä Tomšic von Podpolane die Relicitation der sub Rectif.-Nr. 32, tom. I, fol. 289 ad Grundbuch Zobelberg vorkommenden, früher dem Josef Höglner von Podgoro gehörigen Realität bewilliget und hiezu die Tagssatzung auf den  
 4. Dezember 1879,  
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität bei der gedachten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.  
 K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 29. Oktober 1879.

(4818—3) Nr. 7578.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei in der Executionssache des Herrn Franz Innocente von Adelsberg gegen Lorenz Sajn von Balce wegen 58 fl. 78 kr. die mit dem Bescheide vom 7. Juni 1879, Z. 4338, auf den 30sten September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25 ad Prem auf den  
 19. November 1879,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.  
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. September 1879.

(4609—3) Nr. 6101.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Josefa Dolenset (durch Dr. Zupančic) die mit der Erledigung vom 25. Juli l. J., Z. 4528, bewilligte executive Feilbietung der dem Josef Cernic von Marndul gehörigen Realitäten Berg-Nr. 64 und 67 ad Savenstein auf den  
 15. Dezember 1879,  
 16. Jänner und  
 16. Februar 1880,  
 jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.  
 K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 3. Oktober 1879.

(4750—3) Nr. 18,823.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Maria Šivic (durch Dr. Zarnit) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Tomc von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 1546 fl. geschätzten Realität Einlags-Nr. 38 ad Steuergemeinde St. Veit bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 19. November,  
 die zweite auf den  
 20. Dezember 1879  
 und die dritte auf den  
 21. Jänner 1880,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 11. August 1879.

(4885—3) Nr. 3427.

## Exec. Realitätenverkauf.

Ueber Ansuchen des Anton Pleben von Schwarzenberg, als Nachhaber des Josef Bonca von dort, wird die mit Bescheid vom 21. März 1879, Z. 1208 bewilligte, jedoch mit Bescheid vom 24. Juni 1879, Z. 2687, fistierte executive Feilbietung der dem Valentin Osbic von Lome gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 948 vorkommenden, gerichtlich auf 3267 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urteile vom 3. Dezember 1874, Z. 3284, schuldigen 98 fl. 9 kr. f. A. reasumiert, und werden zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den  
 13. November,  
 11. Dezember 1879 und  
 15. Jänner 1880,  
 jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.  
 K. k. Bezirksgericht Zdrja am 7ten August 1879.

(4610—3) Nr. 4726.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Franz Sitar von Misace die executive Versteigerung der dem Bartholmā Krivic von Laufen gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 21 ad Pfarrgüt Laufen bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 21. November  
 die zweite auf den  
 20. Dezember 1879  
 und die dritte auf den  
 21. Jänner 1880,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Oktober 1879.

(4719—2) Nr. 6089.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petzche von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Johann Kocnik von Laas gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 848 ad Grundbuch Herrschaft Zobelberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
 23. Dezember 1879,  
 die zweite auf den  
 23. Jänner und  
 die dritte auf den  
 23. Februar 1880,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Laas am 28ten Juli 1879.

(4768—2) Nr. 10,561.

### Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Lukas Smole von Unterloitsch, resp. dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte der minderj. Mathias Zagoda (vertreten durch die Vormünder Katharina Zagoda und Michael Semerl von Unterloitsch) die Klage de praes. 11ten d. M., Z. 10,561, pcto. Erziehung der Realitätsrealität sub Consc.-Nr. 24 ad Herrschaft Loitsch überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

21. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten Oktober 1879.

(4919—1) Nr. 11,736.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Richter von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Richter von Hubajnica gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 28 ad Herrschaft Rudenstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. November 1879, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

7. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 18ten October 1879.

(4535—3) Nr. 4681.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionssache des Herrn Eugen Mayer von Wippach pcto. 200 fl. f. A. die executiven Feilbietung der Franz Andlovic'schen Realitäten von Poretsche, ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 206, 209 und 212 und ad Schiwihoffen tom. I, pag. 249, fol. 59 und pag. 267, fol. 62, in dem laut Protokoll vom 3. Juli 1879, Z. 3743, nach Ausscheidung der nicht dazu gehörigen Realobjecte erhobenen Gesamtwerte per 4685 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den

14. November,

16. Dezember 1879 und

16. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Besize angeordnet, dass dieselben nach den hiergerichts zur Einsicht aufliegenden Licitationsbedingungen cumulative um obigen Schätzwert ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden, dass jeder Kauflustige ein 10percentiges Badium per 468 fl. 50 kr. bar zu erlegen haben wird und von dessen Erlage nur der Executionsführer oder dessen Vertreter und die Vormundschaft des minderj. Philipp Ber-

luc befreit sein soll, und dass der Ersteher mit dem Erstehungstage in den Besitz der Feilbietungsobjecte trete und von diesem Tage die darauf entfallenden landesfürstlichen Steuern und sonstigen Abgaben und alle Gefahren durch Elementarbeschädigungen zu tragen, binnen 14 Tagen um Vertheilung des Meistbotes einzuschreiten und nach Rechtskraft des Zuweisungsbefehdes die zur Deckung gelangenden Tabulargläubiger zu zahlen oder sich dieserwegen mit den Theilnehmern einzuverstehen und erst nach Erfüllung der Bedingungen, deren Nichterfüllung die Executen und die Tabulargläubiger zum Relicitationsansuchen berechtigt, die Einantwortung und Umschreibung zu verlangen berechtigt sein wird, und dass für den noch nicht angetretenen Nachlass des Executen Franz Andlovic zu seiner Vertretung und Wahrung seiner Rechte Anton Furlan von St. Veit und für die unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Francisca, Ursula, Josefa und Friedrich Andlovic, Josefa Bezel und Johann Kopetin der Grundbesitzer Josef Božic von Poretsche als Curator ad actum bestellt und ihm die Feilbietungsrubrik zugefertigt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten September 1879.

(4751—2) Nr. 21,726.

### Reaffumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städtisch-delegirten Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Zapel (durch Dr. Ahacic) die dritte executive Versteigerung der dem Johann Primc von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 605 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 605, Dom.-Nr. 11 ad Sonnegg reaffumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

19. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. September 1879.

(4632—2) Nr. 3260.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zupančič von Themeniz die exec. Versteigerung der dem Franz Antončič von dort gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Sittich Themenizant Urb.-Nr. 107a, fol. 186 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1879

und die dritte auf den

22. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten September 1879.

(4615—3) Nr. 2154.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Flebain'schen Verlassmasse-Curators Herrn Antoa Hribar von Kronau Nr. 31 die executive Versteigerung der dem Josef Pretner von Kronau Haus-Nr. 52 gehörigen, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 567 ad Weissenfels bewilliget worden, und wird, da die erste Feilbietungstagung für abgefallen erklärt worden ist, zur zweiten auf den

15. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 10ten October 1879.

(4616—2) Nr. 7290, 4111, 3300, 3285, 3234, 3233, 3231.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) wegen rückständiger Steuern die executive Versteigerung:

- a) der dem Mathias Skerl von Kruschtsche Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 236/227 vorkommenden, gerichtlich auf 1900 fl. bewerteten Einviertel-Hube,
- b) der dem Thomas Paulin von Kruschtsche Nr. 2 gehörigen, im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 235/226 vorkommenden, gerichtlich auf 1115 Gulden bewerteten Einviertel-Hube,
- c) der dem Mathias Frank von Laas gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 74 vorkommenden, gerichtlich auf 1000 fl. bewerteten Einhalb-Hofstatt,
- d) der dem Lukas Zernu von Strusdorf Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 262/256 vorkommenden, gerichtlich auf 600 fl. bewerteten Einachtel-Hube,
- e) der dem Josef Sumrade von Berch gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden, gerichtlich auf 1320 fl. bewerteten Pubrealität,
- f) der dem Andreas Zaler von Unterotawe Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 283/275 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 Gulden geschätzten Einviertel-Hube und
- g) der dem Johann Mule von Oberseedorf Nr. 13 gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 839/1 vorkommenden, gerichtlich auf 2000 Gulden geschätzten Einviertel-Hube

bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1879

und die dritte auf den

24. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 29sten August 1879.

### Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gegeben:

Es haben Johann Eustarič von Podreber Haus-Nr. 2, Bezirksgericht Wölling, dann Johann Eustarič und Anna

Eustarič von Sela bei Otovic Haus-Nr. 3 dieses Gerichtsbezirkes die gerichtliche Todeserklärung des am 22. August 1827 zu Sela Haus-Nr. 3 gebornen und seit dem Jahre 1849 unbekannt wo abwesenden Mathias Eustarič angefordert.

Derselbe wird hiemit aufgefordert, binnen Jahresfrist von dem Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ das Gericht auf eine Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, widrigens das Gericht bei Eintretung der durch das a. b. G. B. im § 24, Z. 2, bestimmten Anforderung zur Todeserklärung desselben behufs Verlassabhandlung schreiben würde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. October 1879.

(4519—2) Nr. 7973.

### Erinnerung

an Jakob Golobič von Amtmannsdorf.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird dem Jakob Golobič von Amtmannsdorf hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Derganc von Semitsch die Klage pcto. 47 fl. 30 kr. überreicht, worüber die Tagung auf den

3. Dezember 1879 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Bukovec von Semitsch als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, die Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Wölling.

(4334—3) Nr. 3411.

### Erinnerung

an Thomas Pangerc von Laže und dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Thomas Pangerc von Laže und dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte der minderj. Jakob Pangerc von Laže (durch seine Vormünderin Maria Pangerc) die Klage de praes. 12. September 1879, Z. 3411, auf Erziehung der Realität sub Urb.-Nr. 303 ad Dominium Senofetsch c. s. c. überreicht, und es sei zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den

23. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Christian Laurer von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 15. September 1879.

(4757—3)

Nr. 3931.

**Rundmachung.**

Den Tabulargläubigern Simon und Helena Hredak von Brusnje und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Peter Marinsek von Senofetsch zum Curator ad actum decretiert, und sind diesem die Feilbietungsbescheide vom 11. September l. J., Z. 3248, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 30. Oktober 1879.

(4483—2)

Nr. 5528.

**Erinnerung**

an Michael Smole, resp. dessen Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes und Daseins.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Stein wird dem Michael Smole, resp. dessen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, hiemit erinnert:

Es habe der Verwaltungsausschuss des bürgerlichen Vermögens der Stadt Stein (durch Dr. Pirnat, Advocaten in Stein) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Zahlung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 20. April 1855 und Cession vom 30. Dezember 1865 pr. 4000 fl. C. M. i. A. und Gestattung der Löschung des hiefür auf der Realität Urb.-Nr. 11 ad Grundbuch der Stadt Stein haftenden Pfandrechtes sub praes. 14. August 1879, Z. 5528, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. November 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 7ten September 1879.

(4361—2)

Nr. 6479.

**Erinnerung**

an Margaretha Beschek, Anton Sajovic'sche Pupillen in Triest und Anton Sajovic, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Margaretha Beschek, Anton Sajovic'schen Pupillen in Triest und Anton Sajovic, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Stubel von Podlazi Nr. 1 die Klage de praes. 27. August 1879, Z. 6479, pcto. Verjährts- und Erlöschen-erklärung einiger Sazposten s. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 21. November 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Den, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 1. September 1879.

(4834—2)

Nr. 7176.

**Bekanntmachung.**

Die in der Executionsache des Lukas Tomšič von Krainburg gegen Michael Kaber von Rupa für Josef Pirce von Rupa lautende Realfeilbietungsrubrik vom Bescheide ddo. 25. Sept. 1879, Z. 6601, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem für denselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 20. Oktober 1879.

(4683—3)

Nr. 5606.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Herrn Eugen Wilcher von Steinberg (als Besiznachfolger der Frau Josefine Wilcher) gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XI, pag. 152, Urb.-Nr. 833, und pag. 487 eingetragenen Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 12. Dezember 1879,

die zweite auf den 13. Jänner

und die dritte auf den 13. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 18ten Oktober 1879.

(4631—2)

Nr. 3618.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Stepec von Mekine die executive Versteigerung der dem Mathias Zeleznik von St. Paul gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfarrgilt St. Veit Rectf. = Nr. 39, Urb. = Nr. 44 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den 18. Dezember 1879

und die dritte auf den 22. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 15ten September 1879.

(4479—3)

Nr. 3163.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kaučič von Bräwald die exec. Versteigerung der dem Anton Slivar von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 1035 fl.

geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den 7. Februar

und die dritte auf den 10. März 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 30. August 1879.

(4630—2)

Nr. 3754.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Luise Martin von Wien (durch Dr. Mosch in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Executen Franz Hočevar in Gabrovščiz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1636 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg Band III, fol. 415, Rectf.-Nr. 363 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. November,

die zweite auf den 18. Dezember 1879

und die dritte auf den 22. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht in Sittich am 21. September 1879.

(4681—2)

Nr. 4712.

**Erinnerung**

an Franz Luzar von Brezovica, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntem Erben.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Franz Luzar von Brezovica, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Spilar, Grundbesitzer von Bratno Nr. 5, die Klage auf Anerkennung der Erftigung der Realität sub Berg.-Nr. 179 ad Herrschaft Pleterjach eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 28. November 1879,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend seien, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin in Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-

gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 7ten Oktober 1879.

(4682—2)

Nr. 4713.

**Erinnerung**

an Peter Tomšič, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger aus Breganskojelo.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Peter Tomšič, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Bogodič von Breganskojelo die Klage auf Anerkennung der Erftigung der Realitäten sub Post-Nr. 148 und 149 ad Herrschaft Mokriz, worüber die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

21. November 1879, hiergerichts angeordnet worden ist, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 7ten Oktober 1879.

(4679—2)

Nr. 4636.

**Erinnerung**

an Andreas Komocár ad Herrschaft Weitenstein und Josef Steinauer unbekanntem Aufenthaltes, und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Andreas Komocár ad Herrschaft Weitenstein und dem Josef Steinauer, unbekanntem Aufenthaltes, und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Baškove von Žejno die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsbewilligung der Forderung per 500 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

21. November 1879, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin in Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 7ten Oktober 1879.

Ein eleganter, halbgedeckter, leichter

# Wagen (Phaeton)

Sammt Schlittenvorrichtung

wird billig verkauft. Wo? sagt die Administration dieses Blattes. (4977) 2-2

Bei **C. Karinger**  
eben wieder angelangt:  
**Stroh-Einlegesohlen**  
in allen Größen. (4993)

## Laibacher Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung.

Bei der durch einen k. k. Notar vorgenommenen Ziehung unserer Prioritätsobligationen wurden folgende Nummern gezogen:  
9, 38, 62, 117, 121, 127, 219, 260, 271 u. 277,  
welche am 1. Februar 1880 sammt dem fälligen Zins eingelöst werden.  
Laibach am 9. November 1879.

Der Verwaltungsrath.

(4980)

(4905) 3-2

# F. Pröckl,

**Kürschner- und Hutwarenniederlage**  
unter der Trauttsche an der Gradenybrücke  
in Laibach,

empfiehlt dem P. T. Publicum, insbesondere der hochverehrten Damenwelt,  
für die Winteraison das reich assortirte Lager von

**Muffs, Damenkrägen, Boas,**  
sowie sonst in jeder Sorte  
**neuer und moderner Pelzwaren.**

Großes Lager von  
**Herrn- u. Reiselpezen, Fußsäcken u. Reiselstiefeln.**  
Reiselpeze werden auch ausgeliehen.

Alle in das Kürschnerfach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen werden  
prompt und billigt besorgt.

Herrnhüte sind neuester Façon zahlreich und billigt am Lager.  
Auswärtige Aufträge werden rasch effectuirt.

## Möbel-Verkauf.

Wegen plötzlicher Abreise werden einige  
Einrichtungsstücke aus freier Hand verkauft.  
Anfrage in Bamberg's Buchhandlung.  
(4907) 3-3

## Trachtwagen

(sogenannte Pariser)

mit breiten Radfelgen stehen im besten Zu-  
stande zum billigen Verkaufe bei der k. k. priv.  
Eisen- und Stahlgewerkschaft zu Eibis-  
wald in Steiermark. (4856) 10-6

## Kunstausstellung.

**Pariser Glas-Photographien.**

Vom 9. bis 12. November ist ausgestellt:  
(4765) 7 II. Serie:

**Russland.**

Zu sehen:

**Mathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.**

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags  
bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 kr.

Abonnementskarten für 10maliges Entrée  
fl. 1.50.

(4840-2) Nr. 7378.

## Bekanntmachung.

Der in der Executionssache des k. k.  
Steueramtes in Krainburg gegen Johann  
Gaber von Nupa für Gertraud Sitz von  
Nupa lautende Realfeilbietungs-Reassu-  
mierungsbescheid vom 29. Sept. 1879,  
Z. 6613, wurde wegen unbekanntem Auf-  
enthaltes derselben dem für dieselbe auf-  
gestellten Curator Herrn Dr. Burger, Ad-  
vocat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am  
28. Oktober 1879,

(4771-2) Nr. 6434.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn  
Franz Grebenc von Großlaschitz die mit  
dem Bescheide vom 9. Juli l. J., Z. 4077,  
auf den 30. Oktober 1879 angeordnete  
dritte executive Feilbietung der der Mari-  
anna Perko gehörigen, zu Bruhanawas  
Nr. 29 gelegenen, im Grundbuche der  
Catastralgemeinde Podgoro sub Einlage-  
Nr. 161 vorkommenden Realität auf den  
6. Dezember 1879,  
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen  
Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am  
29. Oktober 1879.



Halbkrankheiten der Kinder.

Der Tiroler Brustsyrop ist echt zu haben: Beim Erzeuger D. Element,  
Innsbruck; in Laibach beim Apotheker v. Francoszy. Preis einer Flasche 1 fl.

Dieser aus den wirk-  
samsten Alpen-Kräutern  
Tirols bereite, ange-  
nehm schmeckende Extract  
erwarb sich in kurzer Zeit  
den Ruf eines vortref-  
lichen Heilmittels gegen  
Hals- und Brustleiden,  
als: Katarrhe, Husten,  
Verschleimung, Athemnoth, Brustkrämp-  
fen zc., ferner gegen die verschiedenen  
(4618) 10-4

(4315-2)

Nr. 4383.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Landstraf die exec. Versteigerung  
der dem Franz Gorišek von Oberfeld ge-  
hörigen, gerichtlich auf 2303 fl. geschät-  
ten, im Grundbuche der Herrschaft Ple-  
terjach sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden  
Realität bewilliget, und hierzu drei Feilbie-  
tungs-Tagsatzungen, und zwar die erste  
auf den

19. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1879

und die dritte auf den

27. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet  
worden, daß die Pfandrealtität bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perc. Vadum zu Händen der  
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der diesgerichtlichen  
Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am  
19. September 1879.

(4633-3)

Nr. 6154.

## Executive

### Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz  
Grebenc von Großlaschitz die executive  
Versteigerung der der Gertraud Novak  
von Bruhanawas Nr. 27 gehörigen, ge-  
richtlich auf 80 fl. geschätzten Realität sub  
Grundbucheinlage 166 der Catastral-  
gemeinde Podgoro bewilliget, und hierzu  
drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar  
die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1879

und die dritte auf den

21. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
im Amtsgebäude mit dem Anhange ange-  
ordnet worden, daß die Pfandrealtität bei  
der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perc. Vadum zu Händen der  
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am  
15. Oktober 1879.

## Spezialitäten

der Firma

**OTTO FRANZ,**

Wien, Mariahilferstraße Nr. 38

K. k.

ausschl. privileg.

# Puritas

Haar-Verjüngungs-Milch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit,  
welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen  
d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene  
Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen!

Die Flasche „Puritas“ kostet 2 Gulden (bei Versendung 20 kr. für  
Especen).  
Kein Teilerartikel kann hinsichtlich der  
Wirkung, Güte und Verträglichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konfir-  
miren. Aus diesen, erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses  
Mittel in kürzester Zeit alle Unreinheiten der Haut und verleiht  
dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. Preis  
fl. 1 (bei Versendung 20 kr. für Specen).

**Wiener Toilette Poudre,**  
Schneeglöckchen, in weiß und rosa, feinstaltend und unübertroffen an  
der Haut, von vorzüglicher Güte. Die Anwendung dieses Poudres ist  
nach erfolgtem Gebrauche der flüssigen Composition Schneeglöck-  
chen zu empfehlen, wodurch eine desto sicherere und erdhöhere Wirkung  
erzielt wird. Preis per Carton 60 kr.

**Brillantine** ist das einzige Mittel, um den Bart  
wirklich schon und weich zu erhalten  
ohne Fettigkeit zu hinterlassen. Preis per Flacon 80 kr., Klein 50 kr.  
**Helmine,** Rindermark-Vomade nach medizinischer  
Vorschrift bereitet, zur Verjüngung  
und Konservierung der Haare, verhindert das Ausfallen derselben,  
süßigt vor Schuppenbildung und stärkt den Haarboden. Preis: 1 großer  
Flacon fl. 1.50.

**Nussöl,** sorgfältigst präparirt aus grüner Nusschale, bei  
der vorzügliche Eigenschaft, den weissen, grünen  
oder rothen Haaren eine natürlich ansehende dunkle Farbe zu geben.  
— Preis 1 gr. Flacon fl. 1, Klein 70 kr.

**La Jeune,** total unschädliches Haar- und Bartwuchs-  
mittel, womit man den Bart schön braun  
oder schwarz, färben kann. — Preis eines Cartons mit Augenöl fl. 3  
ohne Augenöl fl. 2.50.

**Urania (Haargeist),** Bestes Haarwuchsmittel aus Extrak-  
ten von eminenten Wirkungen auf Haar und Kopf-  
befördert die Transpiration, verhindert Schuppenbildung und Graubhaar,  
befördert den Haarwuchs besonders nach überstandenen Krankheiten, als:  
Typhus, Malaria, Wochenbett zc. Preis einer großen Flasche fl. 1.50,  
kleineren fl. 1.00.

**Bippokrene,** balsamisches Mundwasser zur Rein-  
und Befestigung des süßen Geruchs. Von höchst wohltuender  
und erfrischender Wirkung. — Preis 1 gr. Flacon fl. 1.50, fl. 80 kr.  
Niederlage in Laibach bei Herrn:

**Eduard Mahr, Parfumeur.**

In Klagenfurt bei **Josef Detoni, Friseur.** In Villach:  
**Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.**

(1706) 25-16

**Anna Schukle,**Clavierlehrerin,  
ertheilt**gründlichen Unterricht  
im Clavierspielen.**

Anfrage: Bahnhofsgasse Nr. 11 im Bogadarschen Hause. (4369) 2-3

Jurist im III. Jahrgang, mit sehr guten Zeugnissen, sucht die Stelle eines

**Hofmeisters**

oder

**Stenographen**

in einer Advocaturkanzlei. — Gefällige Offerte bittet man an die Adresse „P. R., Universität Wien“ zu richten. (4992) 2-1

**J. Korjakoff's****russische, wasserdichte Leder-Blanzfette.**

Depot für Oesterreich und Ungarn bei M. Fürst, Villach.

Beste wasserdichte Lederfärberei zur Erhaltung von Fußbekleidung, Riemenwerk, Sattelzeug, Geschirr und Wagenleder etc. (4697) 5-3

Niederlage bei

**Leop. Pirker in Laibach.****In lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung**

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

sind stets vorräthig:

**Billigste Klassikerausgaben.**

**Brues** gesammelte Schriften. Vollständige Ausgabe in drei Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.  
**Byrons** sämtliche Werke in 3 Bänden. Frei übersetzt von Adolf Seubert. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.  
**Goethes** sämtliche Werke in 45 Bänden. Geheftet fl. 6-60. In 10 eleganten braunen Leinenbänden fl. 10-80.  
**Goethes** Werke. Auswahl. 16 Bände in 4 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.  
**Grabbes** sämtliche Werke. Herausgegeben von Rud. Gottschall. In zwei eleganten Leinenbänden fl. 2-52.  
**Gauffs** sämtliche Werke in zwei Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-10.  
**Körners** sämtliche Werke in 1 Band. In elegantem Leinenband 90 kr.  
**Lessings** Werke in 6 Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-52.

**Lessings** poetische und dramatische Werke. In elegantem Leinenband 90 kr.  
**Rignet**, Geschichte der französischen Revolution 1779-1814. Deutsch von Dr. Franz Köhler. Mit 16 Illustrationen. In elegantem Leinenband fl. 1-20.  
**Miltons** poetische Werke. Deutsch von Adolf Böttger. In elegantem Leinenband fl. 1-35.  
**Molières** sämtliche Werke in 2 Bänden. Herausgegeben von E. Schröder. Eingeleitet von Professor Dr. H. Th. Rößler. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-52.  
**Schillers** sämtliche Werke in 12 Bänden. In 3 Halbleinenbänden fl. 2-70. — In vier eleganten dunklen Ganzleinenbänden fl. 3-24. — In 4 eleganten rothen Ganzleinenbänden fl. 3-60.  
**Shakespeares** dramatische Werke in drei Bänden. Deutsch von Schlegel, Benda u. Voß. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.

**Billige Miniaturausgaben in eleganten Ganzleinenbänden.**

**Aischylos**, Sämtliche Dramen 90 kr.  
**Anderjens**, Sämtliche Märchen. Zwei Bände fl. 1-50.  
 — Bilderbuch ohne Bilder 36 kr.  
 — Der Improvisator 72 kr.  
 — Nur ein Geiger 72 kr.  
 — O. B. 60 kr.  
**Archonhols**, Siebenjähriger Krieg 72 kr.  
**Bérangers** Lieder 48 kr.  
**Bern**, Deutsche Lyrik 90 kr.  
 — Mit Goldschnitt fl. 1-20.  
**Beecher Stowe**, Onkel Toms Hütte 90 kr.  
**Blumauer**, Aeneis 48 kr.  
**Börne**, Ausgewählte Skizzen 60 kr.  
**Brant**, Narrenschiff 48 kr.  
**Bremer**, Die Nachbarn 72 kr.  
**Bret Harte**, Californ. Erzählung. 72 kr.  
 — Gabriel Conroy 90 kr.  
 — Geschichte einer Mine 48 kr.  
 — Thautful Blossom 36 kr.  
**Bulwer**, Pelham 90 kr.  
 — Letzten Tage von Pompeji 90 kr.  
 — Rienzi 90 kr.  
**Bürger**, Gedichte 60 kr.  
 — Münchhausens Abenteuer 36 kr.  
**Burns**, Lieder und Balladen 36 kr.  
**Busch**, Gedichte 36 kr.  
**Byron**, Der Gefangene von Chillon. —  
 — Maseppa 36 kr.  
 — Der Korjar 36 kr.  
 — Der Giaur 36 kr.  
 — Ritter Harold 48 kr.  
 — Manfred 36 kr.  
**Calderon**, Leben ein Traum 36 kr.  
**Cervantes**, Don Quixote, 2 Bde., fl. 1-50.  
**Chamisso**, Gedichte 72 kr.  
 — Peter Schlemihl 36 kr.  
**Chateaubriand**, Atala. — René.  
 — Der letzte Abencerage 48 kr.  
**Cooper**, Der letzte Mohikaner 60 kr.  
 — Der Spion 60 kr.  
**Cremer**, Holländische Novellen 75 kr.  
**Dante**, Göttliche Komödie 90 kr.  
 — Das neue Leben 36 kr.  
**Dickens**, Heimchen am Herde 36 kr.  
 — Der Kampf des Lebens 36 kr.  
 — Londoner Skizzen 72 kr.  
 — Oliver Twist 72 kr.  
 — Pickwickier, 2 Leinenbände, fl. 1-20.  
 — Zwei Städte 72 kr.  
 — Die Schwebler-Bloden 36 kr.  
 — Der Weihnachtsabend 36 kr.  
**Eberhard**, Handen u. die Klüchlein 36 kr.  
**Eda**, Deutsch von Wolzogen, 72 kr.  
**Eötivós**, Der Dorfnotar 90 kr.

**Fichte**, Reden an die deutsche Nation 48 kr.  
**Fouqué**, Undine 36 kr.  
**Freidanks** Bescheidenheit 48 kr.  
**Gaudy**, Schnebergel 36 kr.  
 — Venetianische Novellen 60 kr.  
**Geijer**, Gedichte 36 kr.  
**Gellert**, Fabeln und Erzählungen 48 kr.  
 — Oden und Lieder 36 kr.  
**Goethe**, Faust, 2 Theile in 1 Band 48 kr.  
 — Gedichte. Mit Goldschnitt 72 kr.  
 — Dramatische Meisterwerke (Söy v. Berlichingen, Egmont, Iphigenie auf Tauris, Torquato Tasso) 60 kr.  
 — Hermann und Dorothea 36 kr.  
 — Werthers Leiden 36 kr.  
 — Reineke Fuchs 36 kr.  
**Goethe-Schillers** Kenien 48 kr.  
**Goldsmith**, Der Landprediger 48 kr.  
**Gottschall**, Rose vom Kaukasus 36 kr.  
**Grimmelshausen**, Der abenteuerliche Simplicissimus 90 kr.  
**Gudrun**, Deutsch von Junghaus 48 kr.  
**Hamm**, Wilhelm, Gedichte 36 kr.  
**Hartmann von der Aue**, der arme Heinrich 36 kr.  
**Hauß**, Bettlerin von Pont des Arts 36 kr.  
 — Der Mann im Monde 48 kr.  
 — Märchen 60 kr.  
 — Memoiren des Satans 60 kr.  
 — Phantasien im Bremer Rathskeller 36 kr.  
 — Lichtenstein 60 kr.  
**Hebel**, Schatzkästlein 48 kr.  
**Herder**, Der Eid 36 kr.  
**Hermannsthal**, Ghaseln 36 kr.  
**Hers**, König Renés Tochter 36 kr.  
**Heyse**, Paul, Zwei Gefangene 36 kr.  
**Hoffmann**, Elzire des Teufels 60 kr.  
 — Rater Murr 72 kr.  
 — Klein-Baches 36 kr.  
**Hölderlin**, Gedichte 36 kr.  
**Höfny**, Gedichte 36 kr.  
**Homers** Werke, von Voß, 90 kr.  
**Horaz** Werke von Voß, 48 kr.  
**Hufeland**, Makrobiotik 72 kr.  
**Huntleigh**, Liebesmähr von Rimini 36 kr.  
**Jean Paul**, Flegeljahre 72 kr.  
 — Quintus Fixlein 48 kr.  
 — Hesperus, 2 Leinenbände fl. 1-20.  
 — Dr. Ragenberger 48 kr.  
 — Der Jubel senior 48 kr.  
 — Der Komet 72 kr.  
 — Levana 60 kr.  
 — Siebentäs 72 kr.

**Jerrold**, Frau Kaudels Gardinenpredigten 48 kr.  
**Immermann**, Die Epigonen 90 kr.  
 — Münchhausen, 2 Bände, fl. 1-20.  
 — Tristan und Isolde 60 kr.  
 — Tulifantchen 36 kr.  
**Joel**, Kochbuch 72 kr.  
**Jókai**, Ein Goldmensch 90 kr.  
**Jrwing**, Skizzenbuch 72 kr.  
**Jung-Stilling's** Lebensgeschichte 90 kr.  
**Kant**, Kritik der Urtheilskraft 72 kr.  
 — Kritik der prakt. Vernunft 48 kr.  
 — Kritik der reinen Vernunft 90 kr.  
 — Macht des Gemüths 36 kr.  
**Kleist's**, C. Chr. v., Werke 36 kr.  
**Klopstock**, Messias 72 kr.  
**Knigge**, Umgang mit Menschen 60 kr.  
**Köhler**, Franz. Taschenwörterbuch 90 kr.  
**Körner**, Leyer und Schwert 36 kr.  
**Kortum**, Die Jobiade 60 kr.  
**Kosegarten**, Zucunde 36 kr.  
**Krummacker**, Parabeln 60 kr.  
**Lamartine**, Graziella 36 kr.  
**Lavater**, Worte des Herzens 36 kr.  
**Lessing**, Dramatische Meisterwerke (Nathan der Weise, Emilia Galotti, Minna v. Barnhelm) 48 kr.  
 — Laotoon 36 kr.  
**Lohengrin**, Deutsch von Junghaus 48 kr.  
**Longfellow**, Hiawatha 48 kr.  
 — Evangelien 36 kr.  
 — Gedichte 36 kr.  
 — Miles Standisch 36 kr.  
**Luther**, Dr. Martin, Tischreden 72 kr.  
**Mahlmann**, Gedichte 36 kr.  
**Manzoni**, Die Verlobten, 2 Bde., fl. 1-20.  
**Mathisson**, Gedichte 36 kr.  
**Mendelssohn**, Phädon 36 kr.  
**Mickiewicz**, Balladen 36 kr.  
**Moore**, Irische Melodien 36 kr.  
**Moreto**, Donna Diana 36 kr.  
**Moriz**, Bitterlehre 72 kr.  
**Möser**, Patriot. Phantasien 48 kr.  
**Müllner**, Dramatische Werke 90 kr.  
**Neumann**, Nur Jehan 36 kr.  
**Nibelungenlied** 72 kr.  
**Ovid**, Verwandlungen 48 kr.  
**Pauli**, Schimpf und Ernst 48 kr.  
**Pestalozzi**, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt, 48 kr.  
 — Lienhard und Gertrud 72 kr.  
**Petrarca**, Sonette 48 kr.  
**Pfeffel**, Poetische Werke 72 kr.  
**Platen**, Gedichte 48 kr.  
**Puschkin**, Oregin 48 kr.  
 — Gefangene im Kaukasus 36 kr.

**Reclam**, Gesundheitschlüssel 36 kr.  
**Riehl**, Die 14 Nothhelfer 36 kr.  
 — Burg Reideck 36 kr.  
**Rousseau**, Emil, 2 Bände fl. 1-35.  
**Ruppius**, der Pedlar 60 kr.  
**St. Pierre**, Paul und Virginie 36 kr.  
**Salis**, Gedichte 36 kr.  
**Sallet**, Gedichte 60 kr.  
 — Laien-Evangelium 60 kr.  
**Schenkendorf**, Gedichte 60 kr.  
**Schiller**, Don Carlos 36 kr.  
 — Gedichte, Halbleinwandband 36 kr.  
 — — Mit Goldschnitt 60 kr.  
 — Jungfrau von Orleans 36 kr.  
 — Maria Stuart 36 kr.  
 — Tell 36 kr.  
 — Wallenstein 48 kr.  
**Schulze**, Die bezauberte Rose 36 kr.  
**Schleiermacher**, Monologen 36 kr.  
 — Die Weihnachtsfeier 36 kr.  
**Scott**, Joanhoe 72 kr.  
 — Die Jungfrau vom See 48 kr.  
 — Kenilworth 72 kr.  
 — Quentin Durward 90 kr.  
**Seume**, Spaziergang 60 kr.  
**Shelley**, Frentöngin 36 kr.  
**Silberstein**, Trug-Nachtigall 36 kr.  
**Sophokles**, Sämtliche Dramen 90 kr.  
**Stael**, Corinna oder Italien 90 kr.  
**Sterne**, Empfindsame Reise 36 kr.  
**Strachwitz**, Gedichte 48 kr.  
**Strodtmann**, Gedichte, höchst elegant mit Goldschnitt gebunden, 72 kr.  
**Swift**, Gullivers Reisen 72 kr.  
**Tasso**, Befreites Jerusalem 72 kr.  
**Tegner**, Abendmahlskinder 36 kr.  
 — Ugel 36 kr.  
 — Frithjofs-Sage 48 kr.  
**Tennyson**, Enoch Arden 36 kr.  
**Tiedge**, Urania 36 kr.  
**Tschabuschnigg**, Sonnenwende 36 kr.  
**Usteri**, De Vilari 48 kr.  
**Virgils** Aeneis 48 kr.  
 — Ländliche Gedichte 36 kr.  
**Voß**, Luise 36 kr.  
**Waldmüller**, Walpra 36 kr.  
**Walther von der Vogelweide**, Sämtliche Gedichte 48 kr.  
**Weddigen**, Geistliche Oden 36 kr.  
**Wichert**, Die gnädige Frau von Pareß, mit Goldschnitt gebunden fl. 1-20.  
**Wieland**, Abderiten 60 kr.  
 — Oberon 48 kr.  
**Zaleski**, Die heilige Familie 36 kr.  
**Zschokke**, Mamontade 48 kr.

Sämtliche obige Werke sind in Ganzleinen mit Goldtitel gebunden.

Jedes Werk

ist

einzeln käuflich.

Philipp Reclams

**Universal-Bibliothek.**

Bis Ende Oktober 1879 erschienen 1240 Bände.

Vollständige Verzeichnisse hierüber gratis.

Jede Nummer

kostet

nur 12 kr. ö. M.  
brochirt; franco per  
Kreuzband um 5 kr.  
per Heft mehr!